

# Hauptausschuss

## Protokoll Nr. HA/04/2015

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses  
am 20.04.2015,

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:55 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Hinrich Schmick

#### **Stadtverordnete**

Herr Thomas Bellizzi  
Frau Doris Brandt  
Herr Jürgen Eckert  
Herr Jörg Hansen  
Herr Tobias Koch  
Herr Detlef Levenhagen  
Herr Jochen Proske  
Herr Christian Schubbert-von Hobe

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Karin Düwel	Seniorenbeirat bis TOP 20
Frau Lara Gerecke	Kinder- u. Jugendbeirat bis TOP 20
Herr Dustin Holzmann	
Frau Karen Schmick	bis TOP 20
Herr Roland Wilde	

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Florian Ehrich	Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg bis TOP 17
Herr Wolfgang Krause	Fachbereichsleiter Kreis Storn- marn bis TOP 5
Herr Jörn Linden	FW Ahrensburg bis TOP 17

## Verwaltung

Herr Michael Sarach  
Herr Fabian Dorow  
Frau Gabriele Fricke  
Herr Horst Kienel  
Herr Robert Link  
Herr Thomas Reich  
Frau Sandra Seifert

Herr Sören Stegemann  
Frau Birgit Reuter

Bürgermeister  
bis TOP 17  
bis TOP 5

bis TOP 5

Mitarb. Stadtwerke Ahrensburg  
bis TOP 20  
Azubi Stabsstelle 3  
Protokollführerin

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Erfahrungen aus der Einführung des Gesundheitsmanagements beim Kreis - Vortrag durch den Leiter des Fachbereiches Inneres des Kreises Stormarn, Herrn Krause
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2015 vom 16.03.2015
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
    - 7.1.1. Ausführung der Beschlüsse
    - 7.1.2. Beschäftigung Schwerbehinderter im Kalenderjahr 2014
  - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
    - 7.2.1. Erledigung von Teilaufgaben nach dem SGB XII Asylbewerberleistungsgesetz und Wohngeldgesetz für das Amt Siek
8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 27.04.2015
9. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf **2015/050**
10. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf **2015/051**
11. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensburg **2015/049**
12. Zusammensetzung der offiziellen Delegation für das Partnerschaftstreffen in Feldkirchen
13. Berichtswesen gem. § 45 c Ziffer 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse **2015/037**

- |       |  |                 |
|-------|--|-----------------|
| 14.   | Vorstellung der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber für die Bürgermeisterwahl/Bürgermeisterinnenwahl am 27.09.2015 | <b>2015/036</b> |
| 15.   | Veröffentlichung Amtlicher Bekanntmachungen gem. § 15 der Hauptsatzung   | <b>2015/002</b> |
| 16.   | Verschiedenes  |                 |
| 16.1. | Anonymisiertes Bewerbungsverfahren   |                 |
| 16.2. | Leserbrief   |                 |
| 16.3. | Informationsveranstaltung Asylbewerberunterkunft Ahrensburger Kamp   |                 |
| 17.   | Feststellung des geänderten Jahresabschlusses zum 31.12.2012   | <b>2015/041</b> |
| 18.   | Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013  | <b>2015/042</b> |
| 19.   | Ergebnisverwendung 2012  | <b>2015/039</b> |
| 20.   | Ergebnisverwendung 2013  | <b>2015/040</b> |

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

## **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Nach kurzer Diskussion und Erläuterung bestätigt der Hauptausschuss die Beratung der Tagesordnungspunkte 17 „Feststellung des geänderten Jahresabschlusses zum 31.12.2012“ – und 18 „Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013“ mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung in öffentlicher Sitzung. Das Gleiche gilt für die Tagesordnungspunkte 19 „Ergebnisverwendung 2012 – Vorlagen-Nr. 2015/039“ sowie „Ergebnisverwendung 2013 Vorlagen-Nr. 2015/040“ mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Der Hauptausschuss stimmt der Ergänzung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte Bericht des Bürgermeisters „Niederschlagung“ und „Personalangelegenheit“ mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Gleichzeitig stimmt der Hauptausschuss der Behandlung der Tagesordnungspunkte Bericht des Bürgermeisters „Niederschlagung“ und „Personalangelegenheit“ sowie „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Der Hauptausschuss stimmt anschließend der mit Einladung vom 02.04.2015 versandten Tagesordnung zur Sitzung des Hauptausschusses am 20.04.2015 mit wie vor genannten Änderungen mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

**5. Erfahrungen aus der Einführung des Gesundheitsmanagements beim Kreis - Vortrag durch den Leiter des Fachbereiches Inneres des Kreises Stormarn, Herrn Krause**

Herr Wolfgang Krause, Fachbereichsleiter des Fachbereichs Inneres beim Kreis Stormarn, berichtet über die Erfahrungen aus der Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements beim Kreis Stormarn. Die Präsentation ist als **Anlage** beigefügt.

Anschließend beantwortet Herr Krause, Verständnisfragen.

Die Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements beim Kreis erfolgte mit einer dreijährigen Begleitung durch die Barmer Ersatzkasse. Danach erfolgte unabhängig von der Barmer Ersatzkasse – auch durch den Aufbau von Netzwerken in den ersten drei Jahren – eine Fortführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements beim Kreis.

Die Kosten für das Gesundheitsmanagement belaufen sich beim Kreis auf ca. 55.000 € p.a. zuzüglich einer Halbtagsstelle mit Entgeltgruppe 9, vergleichbar gehobener Dienst. Mit diesen Mitteln in Höhe von 55.000 € werden nicht nur Zuschüsse für gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Teilnahme am Fitnessstudio, sondern auch für die Durchführung von Inhouse-Seminaren, Massagen, Kurse etc. neben den Ausstattungen der Arbeitsplätze aus gesundheitlichen Gründen gezahlt. Bei Ausstattungen der Arbeitsplätze aus gesundheitlichen Gründen können Erstattungen aus dem Eingliederungsfonds erfolgen. Ferner werden Coachings von Mitarbeiter/-innen hieraus bezahlt.

Der Gesundheitskalender wird durch die Halbtagsstelle aktualisiert und sowohl im Intranet als auch am Schwarzen Brett beim Kreis veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter explizit auch über die Fachbereichsleiter auf Seminare und Kurse hingewiesen.

Der das Projekt begleitende Arbeitskreis Gesundheit setzt sich u. a. zusammen aus dem Fachdienstleiter Personal, dem Vorsitzenden des Arbeitsschutzausschusses, dem Vorsitzenden des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Die Resonanz des betrieblichen Gesundheitsmanagements bei den Mitarbeitern der Kreisverwaltung Stormarn ist positiv, auch wenn der Krankenstand 2014 wieder den Krankenstand von 2009 erreicht hat, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, dass hiervon viele Langzeitkranke betroffen sind, die durch die angebotenen Maßnahmen nicht mehr erreicht werden können.

Ausschussmitglied Hansen befürwortet auch unter Hinweis des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Gesundheitsmanagement Antrag Nr. AN/003/2015 das betriebliche Gesundheitsmanagement und regt an, zügig verschiedene Krankenkassen auch aufgrund deren guten Auslastung anzuschreiben und das betriebliche Gesundheitsmanagement voranzutreiben.

## 6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2015 vom 16.03.2015

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

## 7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

### 7.1. Berichte gem. § 45 c GO

#### 7.1.1. Ausführung der Beschlüsse

Siehe **Anlage**.

#### 7.1.2. Beschäftigung Schwerbehinderter im Kalenderjahr 2014

Der Bericht über die Beschäftigung Schwerbehinderter im Kalenderjahr 2014 ist als **Anlage** beigefügt.

Ein Ausschussmitglied bittet, die Angaben um Vollzeit- bzw. Teilzeitstellen zu ergänzen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Von der Anzahl besetzter Pflichtarbeitsplätze fallen im Jahresdurchschnitt 63,6 % auf Vollzeit- und 36,4 % auf Teilzeitbeschäftigte.*

## **7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **7.2.1. Erledigung von Teilaufgaben nach dem SGB XII Asylbewerberleistungsgesetz und Wohngeldgesetz für das Amt Siek**

Das Amt Siek ist 2004 an die Stadt Ahrensburg herangetreten und bat um eine Kooperation der beiden Kommunen bei der Aufgabenerledigung nach dem Sozialgesetzbuch XII, Asylbewerberleistungsgesetz und Wohngeld. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht ab 2005 mit Einführung des SGB XII und Bildung der damaligen Arbeitsgemeinschaften (ARGE, heute Job-Center) kam es zu diesem Zeitpunkt zu einem Wegfall eines Großteils der Leistungsbezieher in den kommunalen Sozialämtern. Aus diesem Grund wurde die Kooperation für die Wohngeldsachbearbeitung mit vollem Aufgabenumfang zum 01.01.2005 per öffentlich-rechtlicher Vereinbarung und für Teilaufgabenbereiche nach dem Sozialgesetzbuch XII und Asylbewerberleistungsgesetz per Abordnung zum 01.05.2005 vereinbart und bis heute sichergestellt.

Durch die steigenden Zahlen der Asylbewerbersachbearbeitung und die zu erwartende Mehrarbeit aufgrund der Änderung des Wohngeldgesetzes ab 01.01.2016 im Wohngeldbereich ist der Fallbestand so hoch und auch die Entwicklung der Fallzahlen steigend, dass eine freiwillige vertraglich übernommene Aufgabenerledigung nicht mehr vertretbar ist. Um eine weitere ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben in Ahrensburg zu gewährleisten, wird die Verwaltung deshalb die Vereinbarungen mit dem Amt Siek mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, also zum 31.12.2015 kündigen. Es soll eine rechtzeitige Kündigung erfolgen, um dem Amt Siek in angemessener Frist zu ermöglichen, sich auf die neue Situation einzustellen.

Die Stadt Ahrensburg übernimmt außerdem Standesamtstätigkeiten der Gemeinden Siek und Großhansdorf und wird diese auch weiterhin wahrnehmen, jedoch die Höhe der Übernahme des Entgelts durch die Gemeinden Siek und Großhansdorf für die Übernahme der Standesamtstätigkeiten überprüfen und ggf. nachverhandeln.

## **8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 27.04.2015**

Bürgervorsteher Wilde stellt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2015 vor.

**9. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf**

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2015/050 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**10. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Wulfsdorf**

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2015/051 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**11. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensburg**

Herr Jörn Linden, Anwärter zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg, ist anwesend und stellt sich kurz vor.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2015/049 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**12. Zusammensetzung der offiziellen Delegation für das Partnerschaftstreffen in Feldkirchen**

Zurzeit ist noch nicht bekannt, ob das Altstadtfest oder ein Gulaschfest in Feldkirchen stattfindet.

In diesem Zusammenhang bittet ein Ausschussmitglied, eine Aufstellung über die Delegation für die verschiedenen Standorte in der **Anlage** zur Niederschrift beizufügen.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Ein entsprechender Auszug (**Anlage**) ist der Niederschrift beigefügt.*

**13. Berichtswesen gem. § 45 c Ziffer 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse**

Nach einem kurzen Sachvortrag durch die Verwaltung stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**



**15. Veröffentlichung Amtlicher Bekanntmachungen gem. § 15 der Hauptsatzung**

Die Verwaltung berichtet, dass auf den bisherigen Endpreis vom Markt unmittelbar vor der Sitzung des Hauptausschusses ein weiterer Nachlass von 50 % angeboten worden ist, sodass sich die errechnete Prognose 2015 nochmals halbieren würde.

Der Hauptausschuss kommt überein den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis ein entsprechendes schriftliches Angebot vom Markt vorliegt.

## **16. Verschiedenes**

### **16.1. Anonymisiertes Bewerbungsverfahren**

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass entsprechend dem Antrag AN/013/2014 der WAB-Fraktion (siehe TOP 9 der Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 08/2014 vom 19.05.2014) dem Hauptausschuss bis August ein geeignetes Konzept zum „Anonymisierten Bewerbungsverfahren“ vorgeschlagen werden soll (siehe auch TOP 7.1.1 dieser Niederschrift „Berichte gem. § 45 c GO).

### **16.2. Leserbrief**

Die überwiegenden Mitglieder des Hauptausschusses habe keine Bedenken bezüglich der Veröffentlichung des Leserbriefs vom 8.4.2015 durch eine Stadtverordnete in ihrer Funktion als Stadtverordnete, auch wenn sie im Vertretungsfall die Funktion als Bürgermeisterin wahrnimmt.

### **16.3. Informationsveranstaltung Asylbewerberunterkunft Ahrensburger Kamp**

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass die Informationsveranstaltung über die Asylunterkunft Ahrensburger Kamp zeitnah vor der kommenden Sitzung des Sozialausschusses stattfinden soll. Zurzeit erfolgt eine Terminabstimmung mit dem Vorsitzenden des Vereins.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

**Die Informationsveranstaltung findet am 4. Mai 2015 um 19:00 Uhr in der Grundschule Am Hagen statt. Vorab um 18:00 Uhr erfolgt eine Ortsbesichtigung.**

**17. Feststellung des geänderten Jahresabschlusses zum 31.12.2012**

Der Geschäftsführer der SWA berichtet, dass im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 festgestellt worden ist, dass es in 2013 überdurchschnittlich hohe Netzentgeltzahlungen an fremde Netzbetreiber gab.

Die Aufklärung des Sachverhaltes hat einige Zeit in Anspruch genommen, weil es einerseits im Zeitfenster IV/2012 bis I/2013 eine Umstellung von Papierrechnungen auf Invoice gab und andererseits für jeden SWA Kunden monatlich mindestens eine Rechnung (Abschlag/Storno/Endabrechnung) vom ausstellenden Netzbetreiber eingeht, sodass jährlich etwa 60.000 Rechnungen vorliegen. Als Ergebnis der Prüfung ist festgestellt worden, dass ein hoher Betrag, der in 2013 gezahlt wurde, dem Jahr 2012 zuzuordnen war. Da die dafür eingerichtete Rückstellung nicht auskömmlich war, musste der Jahresabschluss 2012 berichtigt werden. Dies mit der Folge, dass sich das Jahresergebnis 2012 von 1,238 Mio. € auf 0,174 Mio. € verändert. Eine Wiederholung des Vorganges ist dadurch ausgeschlossen, dass eingehende Netzentgeltrechnungen automatisiert auf Plausibilität geprüft werden und außerdem die Ermittlung der entsprechenden Rückstellung qualifiziert erfolgt.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass auch nicht im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2012 aufgefallen ist, dass die Rückstellung mit einem zu geringen Betrag gebildet wurde.

Nach Beantwortung von Fragen stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 dafür  
1 Enthaltung**



**19. Ergebnisverwendung 2012**

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

**20. Ergebnisverwendung 2013**

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

gez. Hinrich Schmick  
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter  
Protokollführerin